

# Anzeiger

für

**Niesä, Strehla und deren Umgegend.**

N<sup>o</sup> 47.

Freitag, den 23. November

1855.

## Kirchennachrichten von Niesä.

Am Todtenfeste predigt in der Kirche zu Niesä:

Vormittags 8½ Uhr: Herr Pastor M. Richter über 1. Joh. 2, 17.

Vorher ist 7¼ Uhr Privat-Communion.

Getaufte vom 16. bis 22. November:

Karl Eduard, Karl Gottlob Miersch's, Handarb. in N., S. — Marie Helene, Frn. Julius August Ernst Georgi's, Königl. Wasserbau-Conducteurs in N., L. — Friedrich Hermann, Frn. Gustav Hugo Ludewig's, Pachtinhabers des Gasthofes „zum Kronprinz“ in N., S. — Ida Alwine, Mstr. Wilhelm Friedrich Geißler's, Schneiders u. ans. B. in N., L. —

Beerdigte:

Friedrich Hermann, Frn. Gustav Hugo Ludewig's, Pachtinhabers des Gasthofes „zum Kronprinz“ in N., S., 14 L. alt. —

## Kirchennachrichten von Strehla.

Getaufte vom 24. October bis 7 November:

Carl Robert, Johann Gottfried Webers, des Maurers, S. — Carl Bruno, Mstr. Carl Ludwig Nauschütz, des Radlers, S. — Auguste Emilie, Gottfried Eduard Kühnes, Begüterten in Leckwitz, L. — Auguste Amalie, Joh. Gottlieb Kiehlings, des Begüterten in Sablasan, L. — Henriette Emilie, Joh. Carl Gottlob Höppners, des Maurers in Görzig, L. — Emma Pauline, Mstr. Carl Siegmund Albrechts, des Tischlers, L. — Friedrich Hermann, August Ernst Bäuß's, des Maurers in Neufen, S. — Carl Friedrich Ernst, Friedrich Wilhelm Schulzes, des Maurers, S. —

Beerdigte:

Johann Gottfried Weber, Bürger u. Maurer, 47 J. 9 M. alt. — Friedrich Ernst, Carl Friedrich Loths, herrschaftl. Zehndners in Trebnitz, S., 18 W. 4 L. alt. — Friedrich Eduard, Johann Gottfried Täschners, des Handarb., S., 3 M. alt. —

## Brod- und Semmeltaxe,

nach welcher die hiesigen Bäckermeister während der nächsten acht Tage, von heute an gerechnet, backen wollen.

Namen der Meister.	Hausbacknes Roggen-Brod, für 1 Ngr.			Semmel, für 6 Pfennige.			Weißbrod, für 3 Pfennige.		
	Pfd.	Loth.	Quch.	Pfd.	Loth.	Quch.	Pfd.	Loth.	Quch.
Panitz	—	23	—	—	6	2	—	4	1
Herrmann	—	24	—	—	6	2	—	4	—
Carl Müller	—	24	—	—	6	3	—	4	—
Karl Jenzsch	—	22	—	—	6	2	—	4	—
Eduard Müller	—	23	—	—	6	2	—	4	—
Dommisch	—	22	—	—	6	2	—	4	—
Holey	—	23	—	—	6	3	—	4	1
Donat	—	23	—	—	6	—	—	4	1
Dekar Jenzsch	—	24	—	—	7	—	—	4	—

Königliches Gericht Niesä, am 23. November 1855.

v. Carlowitz.

## An die Bewohner Riesa's.

Die hiesige Sonntagsschule, ein von ihren Begründern mit Liebe gepflegtes Institut, für dessen wohlthätige Wirkung deutliche Beweise genug vorliegen, ist zeitlich nächst den dankenswerth anerkannten Beiträgen der hohen Staatsregierung, der hiesigen städtischen Behörde und einzelner Innungen, sowie Privaten und derjenigen Mittel erhalten worden, welche ihr von deren Pflegern gewährt worden sind.

Nachdem nunmehr die Sonntagsschulen dem königlichen hohen Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts unterstellt worden, hat dasselbe zwar die Unterstützung für die hiesige Sonntagsschule auf das Jahr 1855 wieder gewährt, hat aber zugleich auch erklärt, daß diese Staatsbeihilfe nur aus dem Gesichtspuncte des jeweiligen Bedürfnisses, nicht aber einer für allemal gleichen Bewilligung anzusehen und lediglich dazu bestimmt sei, der Sonntagsschule, wenn sie sich mit ihren eignen Mitteln nicht ganz zu erhalten vermöge, einen angemessenen Beitrag zu gewähren. Die hohe Staatsregierung setzt aber dabei immer voraus, daß die Sonntagsschule wenigstens einen Theil ihres jährlichen Aufwandes selbst zu decken bemüht sei und macht sogar die Fortgewährung von Unterstützungen aus Staatsmitteln in Zukunft davon abhängig, daß die städtischen Gemeinden und Innungen, welche vorzugsweise an der Errichtung und Erhaltung der Sonntagsschule Interesse haben, sowie einzelne Gewerbetreibende zu stehenden jährlichen Beiträgen sich geneigt finden lassen.

Um nun die Existenz der Sonntagsschule zu sichern und die von der hohen Staatsregierung erforderten Mittel aufstellen zu können, erlaubt sich der Unterzeichnete, an die Bewohner Riesa's mit der angelegentlichsten Bitte zu wenden, dem gewiß segensbringenden Institute der Sonntagsschule in dem von der Staatsregierung ausgesprochenen Sinne ihre Unterstützung durch Zeichnung von Beiträgen auf das Jahr 1856 gütigst zu gewähren und steht einer recht zahlreichen gütigen Betheiligung vertrauensvoll entgegen.

Die Gewährung dauernder jährlicher Beiträge und Unterstützungen wird mit um so größerem Danke für die Sicherung des Unternehmens anerkannt und entgegen genommen werden.

Riesa, den 20. November 1855.

Der Sonntagsschulvorstand.  
J. G. Hoffmann.

## Die K. K. priv. erste Oestr. Versicherungs-Gesellschaft in Wien.

Grundcapital 3,000,000 Gulden Conv.-Münze.

Reservefond 874,900 „ „ „

Die Gesellschaft versichert gegen Feuergefahr und Blitzschlag:

Waarenlager, alle Gegenstände der Haushaltung, Getraide, Vieh etc., sowie Waaren auf dem Transporte zu Lande, zu billigen festen Prämien.

Die Policen werden im 14-Thaler-Fuße ausgestellt, Prämien und Schäden ebenso bezahlt.

Zu Abschließen von Versicherungen empfiehlt sich der Unterzeichnete, durch welchen auch alle weitere Auskunft ertheilt wird.

Riesa, im Januar 1854.

C. F. Waldau, Agent.

Die seit dem Jahre 1819 bestehende

## Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt

versichert Mobilien aller Art, Waaren, Maschinen, Vorräthe etc. zu neuerdings sehr erntedringenden Prämienätzen ohne Nachzahlungsverbindlichkeit von der kürzesten Zeit an bis auf 7 Jahre. Der Unterzeichnete, welcher sich zur Uebernahme von Versicherungen hiermit bestens empfiehlt, erlaubt sich zugleich die Herren Deconomen auf die für alle Gegenstände der Landwirthschaft neu aufgenommenen, höchst günstigen Bedingungen hierdurch ganz besonders aufmerksam zu machen und ist zur Ertheilung jeder näheren Auskunft mit Vergnügen bereit.

Die bezüglichen Prospekte und Antragformulare werden gratis verabreicht.

C. F. Förster,

Agent der Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt.

## Rechnungen

in 1/2, 1/4, 1/8 und 1/16 Bogen sind vorrätzig in der Buchdruckerei in Riesa.

# Die beste böhmische Braunkohle

aus den Schächten der Gewerkschaft Saxonia ist nur allein zu haben bei

**Eduard Sachsenroeder.**

Den geehrten Bewohnern in Riesa und Umgegend zeige ich hierdurch an, daß ich mich als Bäckermeister in hiesiger Stadt etablirt habe und mich jederzeit bemühen werde, schöne schmackhafte Waare zu liefern. Auch bemerke ich zugleich, daß meine Weichbacktage Dienstags, Donnerstags und Sonnabends sind.

Riesa, den 22. November 1855.

Heinrich Oscar Jentsch, Bäckermeister  
an der Bahnhofstraße.

Die nach der Composition des Königl. Professors Dr. Albers zu Bonn angefertigten **ächten**

## Rheinischen Brust-Caramellen

haben sich durch ihre vorzüglich lindernde und besänftigende Wirkung bei allen Consumenten ungewöhnlichen Ruf und Empfehlung erworben, und Jedermann wird schon nach einem kleinen Versuche diesem günstigen Urtheil gern beistimmen: und so wie diese Brustzeltchen bei Allen, die sie kennen, zum unentbehrlichen Hausmittel werden, bieten sie zugleich für den Gesunden einen angenehmen Genuß. Alleinverkauf in versiegelten rosarothem Düten à 5 Ngr. bei C. F. Waldau in Riesa.

## Theater in Riesa.

Sonnabend, den 24. November: Der neue Gutsherr, oder: Der Haupttreffer in der Güter-Lotterie. Lustspiel in 4 Akten. Sonntag, den 25. November: Die Herzogin von Praslin, oder: Die Schreckensnacht im Hotel Sebastiani. Trauerspiel in 5 Akten und einem Tableau als Nachspiel v. Lang. Mit Achtung  
Ulwin Thieme.

## Holz- und Guts-Verkauf.

Unterzeichnetet beabsichtigt nächsten Montag, den 26. Novbr., von seinem, im Dorfe Münchritz gelegenen Hufengute die stehenden Hölzer auf dem Stamme zu versteigern. Es befinden sich darunter Baustämme, andere Nughölzer, das übrige Brennholz. Die Bedingungen sollen vor Beginn der Auction bekannt gemacht werden. Anfang früh 10 Uhr, Sammelplatz, Gasthof zu Münchritz. Nächste Mittwoch, den 28. November soll das Gut selbst parzellenweise, sowie auch das Restgut, oder auch alles im Ganzen auf das Meistgebot, gegen die im Termine vorher bekannt gegebenen Bedingungen öffentlich verkauft werden.

Kaufliebhaber zum ganzen Gute, Restgute und einzelnen Parzellen wollen sich zu obenerwähnter Tage früh 9 Uhr im Gasthose zu Münchritz einfinden und des Weiteren gewärtig zu sein.

Bauda, den 20. November 1855.

Carl Lau.

## Alizarin-Tinte,

schönste Qualität, empfiehlt in 1/2-Flaschen à 10 Ngr., 1/2-Fl. à 6 Ngr. und 1/4-Fl. à 3 Ngr.

Ernst Käseberg.

## Stückbisen,

wöchentlich zwei Mal frische Zusendung, das Pfd. 12 Ngr. bei  
Ernst Käseberg.

## Holz-Auction.

Dienstags, den 27. Novbr., von früh 9 Uhr an, sollen bei dem Unterzeichneten eine bedeutende Anzahl starke Eichen, Birken, Aspen und Erlen, meistens Nugholz, an den Meistbietenden verkauft werden. Die Bedingungen werden vor der Auction bekannt gemacht.

Der Sammelplatz ist im genannten Bestigehause. Gleina, den 17. Novbr. 1855.

Karl Zscherpel, Gutsbesitzer.

Necht Böhmische

## Gitarrensaiten

empfehlte zu den billigsten Preisen  
die Gödsche'sche Buchhandlung in Riesa.



Die aus den vorzüglichst geeigneten Kräuter- und Pflanzensäften mit einem Theile des reinsten Zuckerkristalls zur Consistenz gebracht

ten  
Doctor Koch'schen

(K. P. Kreis-Physikus zu Heiligenbeil)

## KRAEUTER-BONBONS

haben sich durch ihre Güte auch in hiesiger Gegend rühmlichst bewährt und sind in Originalschachteln à 5 und 10 Ngr. stets ächt vorrätig bei C. F. Seidemann in Riesa und S. G. Burckhardt in Strehla.

### Bekanntmachung.

Grüne, rothe und blaue Schlittendecken, schöne feine weiße Bettdecken, schöne quarrierte Pferdedecken von verschiedenen Größen, desgleichen Decken in ganzen Stücken, 3 Ellen breit liegend, welche sich vorzüglich mit zur Bedeckung der Brüste bei den Pferden eignen, empfiehlt in ausgezeichnete Quantität und Qualität zu möglichst billigen Preisen

Franz Weber.

Dienstag, den 27. November, früh, wird in Riesa Braumbier gefüllt.

Landwirthschaftl. Verein in Saida, Mittwoch, den 28. November, Nachmittags 2 Uhr.

### Tanzunterricht.

Auf mehrseitiges Verlangen bin ich gesonnen, nächsten Sonntag, den 25. November, beim Herrn Gastwirth Hölzig in Kleinriegeln einen Tanzkursus zu eröffnen. Herren und Damen von Stadt und Land bitte ich obengenannten Tages und fernherhin jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend, Nachmittags punkt 3 Uhr sich einzufinden. Zugleich versichere ich, die neuesten französischen Tänze, sowie alle körperlichen Uebungen und Aufstandsregeln zu lehren.

Gustav Ischoke, Tanzlehrer.

In der Göbbsche'schen Buchhandlung in Riesa ist angekommen und zu haben:

Neueste Anleitung den Weinstock, Pfirsich, Aprikosen, Feigen- und Mandelbaum an Spalieren, Mauern, in Lauben, Pyramiden u. Töpfen, sowie als Zwergbäume zu erziehen. Von C. Fr. Dietrich. Preis 10 Ngr.

Spezial-Karte des Kriegsschauplatzes in Süd-Russland (Nordküste des schwarzen Meeres) mit den Plänen des Hafens von Odessa, der Einfahrt in den Dniepr-Liman, der Gegend von Nikolajeff, Cherson. Von F. Handtke. Preis 12 Ngr.

Deutsches Wechselbuch, oder gründlicher Unterricht über die Wechselbriefe, nach der allgemeinen deutschen Wechselordnung und Nachweisung über alles, was man beim Wechselverkehr zu beobachten hat. Ein Handbuch für jeden Geschäftsmann. Von Ludwig Fort, Lehrer der Handelswissenschaften in Leipzig. Preis 24 Ngr.

Das neue Häfelbuch von Miß Jenny Lambert 3 Hefte à 10 Ngr.

Das Weiß-Häfelbuch. Für den Selbstgebrauch und die Schule. Von Minna Korn. I. — III. Sammlung, je 6 Hefte, pro Heft 10 Ngr.

### Sonntags-Schule.

Bis auf Weiteres bleiben die Stunden, wenn Nachmittags Gottesdienst angekündigt ist, ausgesetzt, dagegen Montags unverändert.

J. G. Hoffmann, Vorstand.

### Preise landwirthschaftlicher Producte.

Namen der Orte.	Datum.	Der Dresdner Scheffel.				Die Ranne Butter ngr.	Namen der Orte.	Datum.	Der Dresdner Scheffel.				Die Ranne Butter ngr.
		Weiz. th ngr.	Korn th ngr.	Gerste th ngr.	Hafer th ngr.				Weiz. th ngr.	Korn th ngr.	Gerste th ngr.	Hafer th ngr.	
Altenb. von Nov.							Leisnig	von Nov.	9 15	7 5	4 12	2 8	
bis							bis	17	9 29	7 22½	4 22½	2 15	
Budiffin von 17		8 20	7 8	4 20	2 10	12,5	Löbau	von					
bis		9 29	7 25	5 5	2 20	14	bis						
Chemnitz von 17		9 15	6 25	4 15	2 12	15	Meißen	von 17	9 15	7 —	4 10	2 10	
bis		9 29½	8 —	4 25	2 18	15,5	bis	17	9 29	7 6	4 16	2 16	
Dresden von 16		9 —	6 24	4 20	2 14	14	Dschäß	von 14	8 20	6 25	4 12	2 8	
bis		9 29	7 10	4 25	2 27	15	bis	14	9 10	7 10	4 17½	2 12½	
Döbeln von 15		9 7½	7 10	4 22½	2 13	12,8	Pirna	von 17	9 —	6 20	4 15	2 10	13
bis		9 20	7 20	5 —	2 14	13,6	bis	17	9 29	7 10	5 —	2 25	14
Gotha von 17		8 25	7 12½	3 17½	2 10	15	Reichenb	von 17	9 —	7 7½	4 7½	—	16
bis		9 20	7 25	4 5	2 12	17,2	bis	17	9 10	7 20	4 15	—	16,4
Großenb von 17		9 —	7 10	4 15	2 10	15,2	Riesa	von					14,4
bis		9 10	7 12	4 20	2 15	15,6	bis						14,8
Sainich. von 17		9 —	6 15	4 25	2 12	14	Burzen	von					
bis		—	7 —	—	2 15	—	bis						

Das Weichbacken haben nächsten Sonntag Mstr. Panitz, Mstr. Jenysch (alte Pausitzer Straße) und Mstr. Foley.

Redaction, Druck und Verlag von E. F. Grellmann in Riesa.